

Regio Mobility - Integriertes Mobilitätskonzept für nachhaltige Mobilität im Raum Lahr

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Täglich pendeln rund 68% der Menschen in Deutschland mit dem Pkw zur Arbeit. Das Industrie- und Gewerbegebiet „startkLahr Airport & Business Park Raum Lahr“ übertrifft diesen Wert nochmals. 80% der über 5000 Beschäftigten am Areal nutzen den Pkw. Das startkLahr-Areal liegt im Südwesten von Deutschland an der französischen Grenze in der Metropolregion Oberrhein im Ortenaukreis direkt vor den Toren der Stadt Lahr. Neben großen Logistikunternehmen sind hier auch viele regionale kleine und mittelständische Produktions- und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt. Inzwischen sind es über 140 Unternehmen – Tendenz steigend.

Der größte Anteil der Tagespendler kommt aus der nahen Umgebung, gefolgt von Beschäftigten aus dem Großraum Ortenau und dem benachbarten Frankreich. Zusammen mit den Berufspendlern, die stadtein- oder stadtauswärts fahren, führt dies bereits heute zu einer starken Belastung des Straßenverkehrsnetzes. Noch können kleinere Maßnahmen Abhilfe schaffen, um den Verkehrsfluss zu Stoßzeiten oder Schichtwechsel zu gewährleisten. Doch insbesondere im Hinblick auf die weitere Ansiedlungsentwicklung des Areals und der Umgebung ist ein zukunftsorientiertes Mobilitätskonzept erforderlich, welches es ermöglicht den Herausforderungen zunehmender Verkehrsbelastungen mit angemessenen und nachhaltigen Maßnahmen zu begegnen.

Im Rahmen des Mobilitätsprojekts sollen daher unter fünf strategischen Zielen folgende Fragen beantwortet werden:

- **Erreichbarkeit und Mobilitätsangebote optimieren**

Wie kann die Erreichbarkeit der Unternehmen auf dem Areal und der Umgebung verbessert werden? Welche Angebote müssen gezielt an welcher Stelle ausgebaut werden?

- **Areal vernetzen**
Wie und warum bewegt man sich auf dem Areal und der Umgebung?
- **Straßenraum und Mobilitätsflächen gestalten**
Wie wird der Straßenraum zukünftig genutzt? Wie kann Mobilitätsfläche gestaltet werden?
- **Gemeinsame Mobilitätsangebote aufbauen**
Wie können Unternehmen kooperieren? Wie können sich Beschäftigte zusammenschließen?
- **Klimaziele verwirklichen**
Wie muss das Mobilitätskonzept gestaltet sein, um Klimaziele zu erreichen?



Luftbild startkLahr

Projektansatz & Vorgehensweise

Um ein zukunftsoffenes Mobilitätskonzept zu entwickeln wird zunächst die Ausgangslage im Umfeld des startkLahr-Areals und in den beteiligten Kommunen erfasst. Bereits

erhobene Daten werden aufbereitet und auf Aktualität und Lücken geprüft. Zusätzlich benötigte Daten werden durch Umfragen, Interviews und Beobachtungen ergänzt. Anschließend erfolgt eine Best-Practice-Analyse. Es werden neue Technologien, Dienstleistungen und Ansätze im Themenfeld Mobilität analysiert und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit für den Standort startkLahr-Areal und die Umgebung bewertet. Auf Grundlage dieser Vorarbeiten werden in der letzten Phase unter Einbeziehung der relevanten Akteure die finalen Mobilitätslösungen erarbeitet. Hierbei kommt das vom Fraunhofer IAO entwickelte Format „Civil City Challenge“ zum Einsatz. In diesem Format werden Planungsprozesse und Organisationsstrukturen simuliert und Lösungsansätze fiktiv umgesetzt. Ziel ist es u.a. frühzeitig Konflikte aufzudecken und diesen entgegenzuwirken.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für das startkLahr-Areal. Das Konzept soll dabei an die parallellaufenden Mobilitätsprojekte in der Region anknüpfen, um so von Synergien zu profitieren. RegioMobility stärkt demnach die Mobilität im Umfeld des startkLahr-Areals. Die angestrebte verkehrliche Entlastung des großflächigen Industrieareals wirkt sich zudem auch positiv auf die umliegenden Kommunen und somit auch auf die gesamte Region aus. Neben dem bedarfsgerechten Ausbau von klassischen Angeboten, sollen auch innovative Ergänzungen gefunden werden. Langfristig ist sowohl das Ziel der deutlichen Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs angestrebt als auch eine effektivere Flächeninanspruchnahme durch den Verkehr.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitel

Regio Mobility - Integriertes Mobilitätskonzept für nachhaltige Mobilität im Raum Lahr (Förderkennzeichen: 01UV2042)

Laufzeit

01.02.2020 – 31.12.2020

Projektkoordination

Svenja Brutsch
startkLahr
AIRPORT & BUSINESS PARK RAUM LAHR
IGZ Raum Lahr GmbH
Europastr. 1
D-77933 Lahr
Tel.: +49 (0) 7821 - 94 03 - 129
Mobil: +49 (0) 1573 - 46 21 72 9
svenja.brutsch@startklahr.biz

Forschungspartner

Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)

mögl. Projektpartner

Kommunen des Zweckverbands IGP Raum Lahr
Mobilitätsnetzwerk Ortenau
Unternehmen auf dem startkLahr-Areal und der Umgebung

Weitere Informationen

www.startklahr.biz/de/startkLahr.mobil

Ansprechpartner beim DLR

Projektträger

Florian Strunk, Florian.Strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Thomas Hansemann

Bonn 2020